

FREYUNG

Weiter mit voller Kraft voraus

Werbegemeinschaft will Schwung der Landesgartenschau für weitere Projekte nutzen

Von Rebecca Cischek

IN ANFÜHRUNGSZEICHEN

Die Bavaria Klinik wird als Polizeiausbildungszentrum sicherlich Kaufkraft und Frequenz bringen.

Freyungs Bürgermeister Olaf Heinrich in der Sitzung der Werbegemeinschaft.

– Bericht rechts

Freyung. Die Mitglieder der Werbegemeinschaft haben sich zur Jahreshauptversammlung im Bräustüberl getroffen – dabei gab es Informationen zum Neubau, zur Finanzlage und zu geplanten Aktionen. Auch Bürgermeister Olaf Heinrich hatte Positives zu berichten.

► **Umbau Lang Bräu**

Vorab stellte Rudi Bauer vom Vorstandstrio der Lang Bräu eG vor, was in den nächsten Monaten ansteht: Neubau für die Halle, ein neues Sudhauskonzept, ein moderner Gär- und Lagerkeller sowie eine automatische Innenreinigung der Tanks (PNP berichtete). „Unser Ziel ist es, mit dem Neubau 18 000 bis 20 000 Hektoliter Bier herzustellen. Mehr wollen wir nicht, wir wollen regional bleiben.“

► **Gartenschau-Rückblick**

Thema des offiziellen Teils war die Landesgartenschau, als prägendes Ereignis im vergangenen Jahr. Der Vorsitzende der Werbegemeinschaft Norbert Kreamsreiter sprach in diesem Zusammenhang und mit Blick auf die Maßnahmen, die Innenstadt für Besucher attraktiv zu gestalten, von einer „immensen Werbung für unsere Stadt“. Dabei dankte er auch der Stadt Freyung für die Unterstützung. Viele Blumen in Töpfen, Kästen, und Körben hübschten in dieser Zeit das Stadtbild auf. Zwar könne man die Anzahl „nicht wieder aufrechterhalten“, so Kreamsreiter. Trotzdem soll es heuer wieder blühen.

► **Freyung blüht weiter**

Zum Beispiel mit vielen Blumenampeln. Auch die Kaskaden sollen wieder zum Einsatz kommen. Dafür können Patenschaften übernommen werden. Die Kosten für die Blumen trage die Stadt, die Pflege übernehme die Werbegemeinschaft. Falls gewünscht, könnten auch die Pflanzsäcke wieder organisiert werden, so Kreamsreiter.



Im Bräustüberl trafen sich über 30 Mitglieder der Werbegemeinschaft zur Jahreshauptversammlung. Vorsitzender Norbert Kreamsreiter (r.) führte durch die Tagesordnung. Lang Bräu-Vorstand Rudi Bauer (m.) erklärte im Vorfeld, was sich beim Umbau tut.

– Fotos: Jahns (2)/Cischek (2)



Bürgermeister Olaf Heinrich blickt positiv in die Zukunft und erwartet viel „Frequenz“ für Freyung durch anstehende Projekte.

► **Autofrühling kommt**

Auch in diesem Jahr gibt es wieder einen Autofrühling – nämlich am 5. Mai. Über 100 Autos und Aussteller werden erwartet. Das lockt viele Menschen nach Freyung, die dann ein positives Image nach außen tragen, so Kreamsreiter. Gleichzeitig ist auch Sonnytag.

► **Freygeld kommt stärker an**

Schon im Finanzbericht der Werbegemeinschaft kam es zur Sprache und Kreamsreiter betonte es noch einmal: „Das Freygeld wird sehr, sehr gut verkauft.“ Und: „Es werden immer mehr, die Freygeld statt Bargeld verschenken.“ Das sei ein guter Beitrag, um das Geld in der Re-



Nächster Autofrühling steht mit über 100 Fahrzeugen an.

gion zu halten. Manche Gutscheine scheinen sich aber in den Geldbeuteln verschlupft zu haben, wie ein Blick auf den Rücklauf zeigt.

► **Beitragsstruktur ändert sich**

Heuer soll umgestellt werden: von einem Monats- auf einen Halbjahresbeitrag. „Wir

werden den Beitrag ein bisschen modifizieren und dafür einen Vorschlag erarbeiten“, so Kreamsreiter. Auch ein freiwilliger Beitrag, um die Ausgaben aus dem letzten Jahr zu „refinanzieren“ kann geleistet werden. Das derzeitige Minus auf dem Konto sei vor allem auf die

Ausgaben für die LGS zurückzuführen, aber auch die Fördergelder stünden noch aus, hieß es im Finanzbericht. „Freyung hilft e. V.“ und die Tafel sind im Plus.

► **Homepage überarbeiten**

Eine große Aufgabe sei es, die Homepage aktuell zu halten. Sie soll heuer überarbeitet werden und nur die notwendige Infos enthalten. Auf Social Media unterstütze die Stadt, die aktuell die Betriebe auf ihrem Account vorstellt.

Zu Gast war Bürgermeister Olaf Heinrich, der sich für die „exzellente Zusammenarbeit“ auch hinsichtlich der LGS bedankt. Das Image der Stadt habe sich geändert. „Das hat für die Wahrnehmung unserer Stadt einen tollen Beitrag geleistet.“ Auch das Kulturprogramm aus dem letzten Sommer könne man so nicht aufrechterhalten, aber zur **Landesausstellung 2026** (April bis November) soll es wieder ein großes Rahmenprogramm geben mit Konzerten und Veranstaltungen an den Wochenenden. Gruppen aus ganz Bayern sollen dafür aktiviert werden. Und: Heinrich sprach von einem „großen Glücksfall“, dass es 2026 keine Bayerische Landesgartenschau geben werde. Busunternehmen, die sonst zu beiden Veranstaltungen Reisen anbieten, haben diesmal nur ein Ziel.

Auch die Nachnutzung als Science Center „soll zu einer dauerhaften Frequenz am Stadtplatz beitragen“. Apropos Nachnutzung: die **Bavaria Klinik** werde als Polizeiausbildungszentrum „sicherlich Kaufkraft und Frequenz bringen“, so Heinrich. Bei Vollaustlastung seien 50 000 Übernachtungen möglich und 80 Mitarbeiter beschäftigt.

Entwicklung sei nur möglich, wenn es „eine enge und vertrauensvolle Partnerschaft gibt“, resümierte Heinrich mit Blick auf die Zusammenarbeit von Stadt und Werbegemeinschaft.



Sollen heuer wieder blühen: die Blumenkaskaden.